

Vorstellung Pfarrvikar Gregor Schweizer

Mein Name ist Gregor Schweizer, ich bin 34 Jahre alt und komme aus dem kleinen oberschwäbischen Zußdorf Nähe Ravensburg. Dort bin ich mit meiner Schwester und meinen drei Brüdern auf dem von unseren Eltern bewirtschafteten Bauernhof aufgewachsen.

Ich mache sehr gerne Musik, sei es mit meiner Tuba oder meinem Cajon und singe gerne. Außerdem spiele und schaue ich gerne Fußball (VfB Stuttgart!!!), bin gerne in den Bergen und im Wasser und fahre gerne Radl, ganz egal ob Mountainbike, Rennrad oder einfach von A nach B.

Die Frage nach der Priesterberufung wurde sehr präsent nach den für mich sehr berührenden und beeindruckenden Tagen beim Weltjugendtag 2005 in Köln. Mit dieser Frage und gleichzeitiger Sehnsucht besuchte ich nach dem Abitur 2009 die „Emmanuel School of Mission“ in Altötting. Das war für mich ein sehr beeindruckendes Jahr, in dem ich nicht nur Gott und meinen Glauben, sondern auch mich selbst, viele andere junge Christen aus ganz Europa und auch die Gemeinschaft Emmanuel kennenlernen durfte.

Im Jahr darauf ging ich dann für ein Jahr nach Namur/Belgien, um dort ein sogenanntes Unterscheidungsjahr der Gemeinschaft Emmanuel zu machen. Dadurch gewann ich mehr Sicherheit und Vertrauen, mich auf den abenteuerlichen Weg Richtung Priestertum zu machen, und trat im September 2011 ins Münchner Priesterseminar ein. Nach drei Jahren Theologiestudium zog es mich dann für das sogenannten „Freijahr“ nach Paris, wo ich in einer Einrichtung für ehemals Obdachlose mitleben und mithelfen durfte. Beeindruckt vom Studium an der diözesaneigenen Hochschule blieb ich letztendlich drei Jahre in Paris und schloss dort im Juni 2017 erfolgreich mein Studium ab.

Den zweijährigen Pastorkurs bis zur Priesterweihe verbrachte ich im Pfarrverband Laim. Nach meiner Priesterweihe im Juni 2019 durfte ich nun die letzten fünf Jahre im Pfarrverband Gräfelfing St. Stefan – St. Johannes verbringen. Vor allem weil es meine erste Stelle als junger Priester war, schaue ich auf eine sehr schöne, intensive und lehrreiche Zeit zurück.

Nun freue ich mich auf die neue Etappe im Pfarrverband Trudering-Riem und die vielen neuen Erfahrungen, die ich sammeln darf. Ich freue mich vor allem auf die Begegnungen mit den Menschen vor Ort und das gemeinsame Unterwegssein im Weinberg Gottes. In all meinem priesterlichen Tun ist mir die letzten Jahre mein Primizspruch noch wichtiger geworden: *„Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen!“* (Johannes 15,5). Das wünsche ich uns, dass wir mit dem HERRN verbunden sind und bleiben und dadurch reiche Frucht für sein Reich bringen!